

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 15 | 05. August 2020

Heiss auf Lesen: Sommerleseclub der Mediothek rekordverdächtig gestartet



v.l. Yvette Driessen (Mediothek TBB), Bernhard Ries (EnBW), Anette Schmidt (Bürgermeisterin), Angelika Benz (Mediothek TBB) und Malea (erste Besucherin des Sommerleseclubs).

Da fällt die Wahl schwer! Bis zu drei Büchern können auf einmal ausgeliehen werden.

Am **Montag, 27. Juli** um 13 Uhr ist der Sommerclub rekordverdächtig in den Lesesommer gestartet. Von vielen Bücherwürmern wurden die angesagten Titel der Bestellerlisten schon sehnsüchtig erwartet. Das Team der Mediothek hatte eigens einen kleinen Strand aufgeschüttet, um die Bücher zu präsentieren. Schon nach einer Stunde waren über die Hälfte der Bücher verliehen. Das gab's noch nie. Viele Leseratten hatten sich schon frühzeitig angemeldet, um ihre Lieblingsbücher zu bekommen. Zum Auftakt war auch Bürgermeisterin Anette Schmidt und Bernhard Ries gekommen. Dank der finanziellen

Unterstützung der EnBW wurden über 100 neue Kinder- und Jugendbücher eingekauft, die nun in der Zeit vom **27. Juli bis zum 19. September** im Sommerleseclub gelesen werden können.

Der Sommerleseclub findet auch in diesem Jahr für alle Kinder der 4., 5., und 6. Klassen statt. Jeder, der mindestens ein Buch gelesen hat, wird zum Abschlussfest ins Filmtheater „Badischer Hof“ eingeladen. Alle, die drei Bücher und mehr gelesen haben, bekommen eine Urkunde und eine kleine Überraschung und nehmen außerdem an der Verlosung einer Tripsdrill-Familienkarte teil.

Die Bücher des Lesecclubs sind im Katalog der Mediothek gelistet und sind auch in der Onleihe verfügbar. Angelika Benz freut sich über den gelungenen Auftakt: „Dieses Jahr sind die Kinder wirklich „Heiss auf Lesen“, schon im Juni wurde nachgefragt, wann es denn losgeht. Über die Jahre hat sich der Lesecclub zu einer richtigen Institution entwickelt. Dass unsere Arbeit solche schönen Früchte trägt, freut uns natürlich und motiviert ungemein.“

Vielen Dank für die Unterstützung:



Noch Plätze frei - Kinderferienprogramm in den Sommerferien!



Im Kinderferienprogramm findet jeder das Passende!

Das Kinderferienprogramm ist gut angefallen und viele haben sich schon angemeldet. Aktuell sind noch Plätze zu vergeben.

Eine Übersicht aller Programmpunkte ist auf der städtischen Homepage www.tauberbischofsheim.de

tauberbischofsheim.de veröffentlicht und kann ebenfalls auf dem Online-Portal www.tauberbischofsheim.feripro.de eingesehen werden. Ein ausführliches Programmheft in gedruckter Form kann dieses Jahr nicht verteilt werden.

Ferienprogramm nur abgespeckt möglich

Gerade in der derzeitigen Situation möchte die Stadt Tauberbischofsheim in den kommenden Sommerferien bei Kindern und Jugendlichen für Abwechslung sorgen. Viele werden ihre Ferien ganz oder teilweise zu Hause verbringen. Das Ferienprogramm kann dieses Jahr allerdings nur in abgespeckter Form und unter Berücksichtigung besonderer Bedingungen angeboten werden. Je nach Verordnung und aus gegebenem Anlass (Infektionslage), kann es natürlich jederzeit sein, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen.

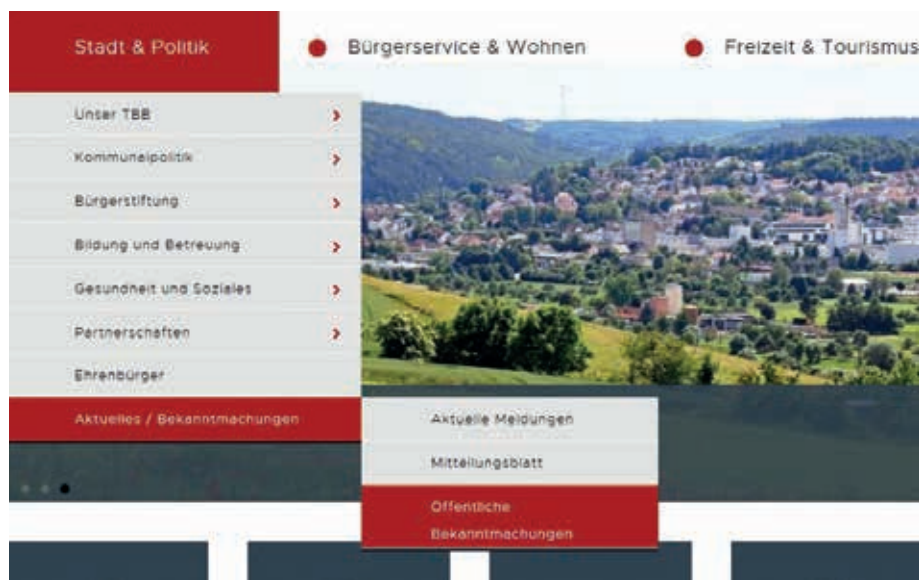
Anmeldungen nur online möglich

Die Anmeldung ist dieses Jahr ausschließlich über das Online-Portal www.tauberbischofsheim.feripro.de möglich. Das Online-Portal steht in den kompletten Sommerferien zur Verfügung. Persönliche Anmeldungen sind dieses Jahr im Familienbüro leider nicht möglich.

Da das diesjährige Ferienprogramm in einem geringeren Umfang angeboten werden kann und aufgrund der Chancengleichheit, ist eine Anmeldung pro Kind nur für max. 5 Veranstaltungen möglich. Die Teilnahmegebühr von einem Euro pro Kind und Veranstaltung entfällt.

INFO: Weitere Informationen gibt es im städtischen Familienbüro unter Tel. 09341/803-54 oder -925; E-Mail: familienbuero@tauberbischofsheim.de.

Städtische Homepage seit 1. August Öffentliches Bekanntmachungsorgan der Stadt



Was sich in der Überschrift bürokratisch anhört, hat kommunalrechtlich eine große Bedeutung für die Stadt.

Die Stadt hat ihre Öffentliche Bekanntmachungssatzung zum **1. August** neugefasst

und wird ihre Öffentlichen Bekanntmachungen zukünftig rechtswirksam auf ihrer Homepage veröffentlichen. Als Tag der Bekanntmachung gilt nun regelmäßig der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Öffentliche Bekanntmachung ist ein zentraler Verfahrensschritt beim Beschluss von örtlichen Satzungen. Nach dem Beschluss durch den Gemeinderat treten städtische Satzungen erst in Kraft nachdem Sie öffentlich bekanntgemacht wurden.

Alle Öffentlichen Bekanntmachungen werden nun auf der städtischen Homepage unter >>> Stadt & Politik >>> Aktuelles / Bekanntmachungen >>> Öffentliche Bekanntmachungen veröffentlicht. Die Seite ist auch unter dem Kurzlink „www.tauberbischofsheim.de/Bekanntmachungen“ erreichbar. Die Bekanntmachungen sind in einer fortlaufenden Sammlung für jedermann abrufbar. Auch beim Bürgerbüro können sie kostenfrei eingesehen werden.

Damit die Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig alle wichtigen Informationen erhalten, werden die Bekanntmachungen nach der offiziellen Veröffentlichung im Internet zur Information weiterhin auch im Mitteilungsblatt abgedruckt.

Jahreshauptversammlung beim TSV Tauberbischofsheim Rüdiger Paul gibt Vorsitz ab



Nach 16 Jahren als erster Vorsitzender hat Rüdiger Paul sein Amt abgegeben. Bei der Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins am 03. Juli, Corona-bedingt auf der Terrasse, verließen neben Rüdiger Paul weiterhin Anthony Richey-Sawyer als zweiter Vorsitzender und Ingo Brudereck als Beisitzer den Vorstand. Ingo Brudereck war sogar 30 Jahre lang für die Belange des Vereins im Vorstand aktiv. Zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt wurde Alexander Geuking, der mit Niklas Uftring als Stellvertreter und Thomas Nuss als ersten Beisitzer den größten Verein der Stadt

zukünftig führen wird. Weiterhin werden Nicole Blankenburg als Kassiererin, Anja Stein als Datenschutzbeauftragte und Mike Kinzie, zuständig für die Städtepartnerschaft Vitry, sowie Marianne Rutkowski als Ansprechpartnerin für die FSJler den Vereinsvorstand komplettieren. Nach den Berichten des Vorsitzenden, der Kassiererin und den Kassenprüfern, sowie der Leiterin der Geschäftsstelle, Iris Götzmann, wurde der scheidende Vorstand einstimmig entlastet. Bevor es zum Wahlgang kam, stand die Würdigung der langjährigen Verdienste von Rüdiger Paul im Vordergrund. Die Leite-

rin der Turnabteilung, Marianne Rutkowski, hielt dazu die Laudatio. Dafür umschrieb Sie den gebürtigen Schleswig-Holsteiner Paul als Kapitän, der in turbulentem Wasser das „Schiff“ TSV übernahm und zusammen mit seinem Vorstandsteam in ruhige und vor allem sehr erfolgreiche Gewässer geführt hat. Für sein Engagement wurde Rüdiger Paul dafür unisono zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso wurde sein langjähriger Vize Ingo Brudereck und dem lange Jahre im Handball und im Vorstand des Gesamtvereins tätigen Bernd Mayer, die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Am Ende der Versammlung umriss der neue Vorstand kurz die wichtigsten Themen der nahen Zukunft. Dazu gehören neben dem maroden Kunstrasenplatz und den altersschwachen Sanitäreinrichtungen im Sportheim auch die mangelnden Hallenkapazitäten. Dennoch will man sich für neue Sportarten im Verein offen zeigen. Neben der bereits bestehenden Parcours-Gruppe soll weiterhin eine Leichtathletik-Abteilung hinzukommen. Aber auch Mountainbiker und weitere Trendsportarten sollen im TSV eine Heimat finden können. Mahnende Worte gab es noch zu den Corona-Maßnahmen: Der TSV und seine Abteilungen werden sich strengstens an sämtliche Auflagen der Behörde halten, in der Hoffnung, dass der gewohnte Regelbetrieb bald wieder starten könne. tsv

Packt die Badehose ein – Badespaß im Frankenbad

Am **Dienstag, 23. Juni** hat Tauberbischofsheim bei bestem Badewetter die Freibadsaison eröffnet. Das ausgeklügelte Hygienekonzept funktioniert reibungslos. Und das Bad ist gut besucht. Die Besucher-grenze von 590 Personen wurde zwei Mal fast erreicht. Nach Hause musste bisher niemand geschickt werden.

Wir freuen uns, dass unser Freibad trotz Corona-Situation gut besucht ist. Dank dem vorbildlichen Verhalten unserer Badegäste ist es möglich beispielsweise Sprungtürme und Wasserrutsche zu benutzen und das so oft wie es der Badebetrieb zulässt. Auch der Schwimmbad-Kiosk freut sich über euren Besuch

Um Missverständnissen vorzubeugen ein paar Infos:

- Unsere Sanitärräume und Umkleidekabi-



Der Schwimmbad-Kiosk und die Sprungtürme sind geöffnet!



- nen stehen zur Verfügung!
- Ihr könnt spontan kommen. Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich (aber Kontaktformular muss ausgefüllt werden).
- Der Badespaß ist zeitlich unbegrenzt.
- Bitte Mundschutz in überdachten Be-

reichen tragen und auf Abstand achten (aha-Regel!).

- Es gibt dieses Jahr keine Saisonkarten.

Bitte verhaltet euch weiter so vorbildlich – Vielen Dank dafür und weiterhin viel Spaß im Frankenbad!

David Kratzmüller erfolgreich bei Online-Klavierwettbewerb für die Jugend in Europa



David Kratzmüller am Klavier in der Richard-Trunk-Musikschule

98 von 100 Punkten holte sich der junge Pianist aus Tauberbischofsheim beim „Online-Klavierwettbewerb für die Jugend in Europa“ im Juli und belegte damit den zweiten Platz. Beim Publikum, das ebenfalls online abstimmen konnte, war David Kratzmüller sogar die Nummer Eins. Bereits im Januar hatte David beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2020“ in Schwäbisch-Hall überzeugt und einen hervorragenden ersten Platz belegt. Doch für den Landeswettbewerb war der Richard-Trunk-Musikschüler

noch zu jung. Dafür gab es eine Einladung zum Online-Klavierwettbewerb für die Jugend in Europa. Dort startete David in der Altersgruppe C (bis 8 Jahre). Die Punkte vergab eine hochkarätige Juri, die sich aus namhaften Künstlern zusammengesetzt hat.

Im Mai ist David acht Jahre alt geworden und wird seit einem Jahr in der Richard-Trunk-Musikschule von Natalie Krasnoperova im Klavierspiel unterrichtet. Für die Teilnahme am Online-Klavierwettbewerb musste eigens ein Beethovenstück in relativ kurzer Zeit eingeübt werden, denn das war gefordert. Erfolg besteht aus Talent und Fleiß und so wurde via Skype fleißig das neue Stück „Sonatine G-DUR“ von Beethoven eingeübt und das Resultat ist mehr als überzeugend. Dank seiner großen Spielfreude und Bega-

bung und der Unterstützung seiner Klavierlehrerin und seiner Eltern ist es dem jungen Klavierspieler gelungen, das Stück bühnenreif vorzutragen und die Juri zu überzeugen. Als zweites Stück hat David das Stück „Großstadt“ von Michael Proksch, einem zeitgenössischen Komponisten und Klavierpädagogen aus Deutschland, vorgetragen.

Der stellvertretende Leiter der Richard-Trunk-Musikschule Christoph Lewandowski freut sich über den tollen Erfolg und merkt an: „Das zeigt und beweist, dass der Online-Unterricht eine Alternative zum Präsenzunterricht ist und auch in einer besonderen Situation zum Ziel führen kann. Aber am wichtigsten ist neben Talent, die Leistungsbereitschaft und das Engagement von Schüler, Eltern und Lehrer.“

Neue Spielgemeinschaft gebildet

Trotz erschwelter Bedingungen und Einschränkungen durch das Corona-Virus konnte zwischen der TSG Impfingen, dem TSV Tauberbischofsheim und dem SV Hochhausen im Herrenfußballbereich eine neue Spielgemeinschaft gebildet werden.

Klar war allen Hauptverantwortlichen der drei Vereine, dass dies auch bedeutet, einen gewissen „Verzicht“ verbuchen zu müssen. So ging die TSG Impfingen, zuvor alleinstehend mit zwei Mannschaften (Kreisklasse A und Kreisklasse C), nun mit beiden Mannschaften eine Spielgemeinschaft ein. Der TSV Tauberbischofsheim, zuvor federführend bei der Spielgemeinschaft TSV TBB II/SV Hochhausen (Kreisklasse A), gab die Federführung an die TSG Impfingen ab – sowie der SV Hochhausen, zuvor in der Spielgemeinschaft mit TBB in der Kreisklasse A, nun aufgrund der Regelungen des Badischen Sportbundes, die momentan noch besagt, dass in der A-Klasse und Kreisliga eine Spielgemeinschaft nur aus zwei Vereinen bestehen darf, in der A-Klasse-Mannschaft nicht mehr genannt – dafür aber federführend bei der Mannschaft in der Kreisklasse C.

Intern und in der Außenwirkung einigte man sich aber, dass die Mannschaft in der A-Klasse als TSG Impfingen/TSV Tauberbischofsheim II/SV Hochhausen geführt wird, die Mann-

schaft in der C-Klasse als SV Hochhausen/TSG Impfingen II/TSV Tauberbischofsheim III. Da in der B- und C-Klasse die Spielgemeinschaft auch aus drei Vereinen bestehen darf, ist für die C-Klasse-Mannschaft die korrekte Meldung möglich.

Die erste Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim (derzeit Kreisliga Tauberbischofsheim) bleibt von der Spielgemeinschaft unberührt.

Als Trainer des Teams in der A-Klasse konnte man mit Timm Orlopp (zuvor Trainer von TBB II/Hochhausen) und als Co-Trainer Peter Graf (zuvor Trainer von Impfingen), sowie Andreas Schmidt für die C-Klasse-Mannschaft, ein qualitativ sehr hochwertiges Trainergespann stellen.

Alle Verantwortlichen sind sich sicher, dass die Bildung dieser Spielgemeinschaft für die Zukunft notwendig war. Gerade im Hinblick darauf, dass das Nachrücken von jungen Spielern in den Seniorenbereich in den letzten Jahren immer weiter stagniert. Weiterhin ist die Spielgemeinschaft inkl. der 1. Mannschaft von Tauberbischofsheim sicherlich für externe Spieler interessant, nicht zuletzt, weil man aktuell eine Bandbreite von der C-Klasse bis zur Kreisliga abdeckt. gez. Daniel Siehr

Kneippen im natürlichen Bachlauf

Gesunde Abkühlung für heiße Tage - die Tauberbischofsheimer Kneipp-Anlage befindet sich am natürlichen Bachlauf des Mühlkanals an der Königheimer Straße/Schneidemühle.

Auf der Grundlage von Sebastian Kneipp treten die Anhänger in kaltem Wasser auf der Stelle. Erholungssuchende finden ein Kneipptretbecken, einen Trog für Armbäder, eine Wiese zum Trockenlaufen sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten – viel Spaß!



WIFI4EU – öffentliches WLAN jetzt in der ganzen Altstadt



v.l. Anette Schmidt (Bürgermeisterin), Herr Innerebner (Deutschland IT-Innerebner GmbH), Michael Karle (Hauptamtsleiter) und Ralf Lotter (IT-Koordination) beim Funktionstest auf dem Sonnenplatz.

Bisher stand öffentliches WLAN am Marktplatz, Schlossplatz, Wörtplatz und in Teilbereichen des Schwimmbades zur Verfügung. Ab sofort gibt es das Angebot auch im Bereich Sonnenplatz, der Fußgängerzone und im öffentlichen Bereich um das Tauberstadion. Die Serviceleistung wurde zudem im Schwimmbad bis zum Babybeckenbereich und den Wohnmobilstellplätzen davor erweitert. Die Erweiterung ist der Förderung durch das Programm WLAN für ALLE – WIFI4EU zu verdanken. „WIFI4EU Tauberbischofsheim“ ist auch der neue Name des WLANs und löst „free-key Tauberbischofsheim“ ab.

Der Entwickler und Betreiber von dem umfangreichsten WLAN System Europas, Herr Innerebner von Deutschland IT-Innerebner GmbH war letzte Woche persönlich vor Ort, um sich von der Funktionstüchtigkeit von Wifi4EU zu überzeugen. In Begleitung von Bürgermeisterin Anette Schmidt, Hauptamtsleiter Michael Karle und von der IT-Koordination Ralf Lotter verlief der Funktionstest erfolgreich und kommt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und ihren Gästen zugute.

Das EU WLAN Förderprogramm WIFI4EU

Kostenloser Internetzugang in Parks, auf

großen Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Gesundheitszentren und Museen für Kommunen im Wert von € 15.000 – darum geht es bei dem EU WLAN Förderprogramm WIFI4EU. Die Stadt Tauberbischofsheim hat sich erfolgreich für den EU-Zuschuss „WIFI4EU“ beworben und wurde in der zweiten Förderrunde als eine von 224 Städten in Deutschland ausgewählt.

„Wir freuen uns, dass das öffentliche WLAN dank EU-Förderung weiter ausgebaut werden konnte und nun in der Altstadt, im Schwimmbad und um das Tauberstadion Hot-Spots zur Verfügung stehen“, so Bürgermeisterin Anette Schmidt. Die WLAN-Zugänge müssen kostenlos und werbefrei sein und keine personenbezogenen Daten abgreifen, um den Kriterien zu entsprechen. Zudem müsse die Datenübertragungsrate mindestens bei 30 Megabit pro Sekunde liegen. Das bisherige öffentliche WLAN in Tauberbischofsheim wurde namentlich einheitlich angepasst und heißt ab sofort „WIFI4EU Tauberbischofsheim“, und nicht mehr „free-key Tauberbischofsheim“. Die EU-Kommission will europaweit bis zu 8.000 Kommunen für die Förderung kostenloser WLAN-Zugänge auswählen. Pro Land sollten mindestens 15 und maximal 224 Kommunen gefördert werden.

Der Blühstreifen an der Tauber blüht



Im April wurde vom städtischen Bauhof entlang der Tauber im Bereich der Tauberbrücke ein Blühstreifen mit der Blütmischung „Veitshöchheimer Zwerge“ angelegt. Offensichtlich fühlen sich die „Zwerge“ an der Tauber sehr wohl, denn sie haben sich prima entwickelt. Ein kunterbunter und vielfältiger Blüten Teppich erfreut zur Zeit nicht nur Insekten.

Eine Vielzahl von Insektenarten haben in der strukturarmen Agrarlandschaft einen immer schwereren Stand. Deshalb und auch aus optischen Gründen wurde, auf Initiative der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, im Wiesenstreifen entlang der Tauber im Bereich der Tauberbrücke ein Blühstreifen angelegt. Sollte dieser Test erfolgreich sein, werden weitere Flächen von reiner Rasenfläche in Wiesen mit Blütmischungen umgestaltet.



ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am 19. August
Tauberbischofsheim
aktuell
ist am Montag,
10. August 2020, 17.00 Uhr.

Was bringen mir Schule und die Schülerzeitung?

Vom Komparsen zur Bambi-Verleihung

Wie ein ehemaliger Schüler durch Schülerzeitung und Schule zu seinem Traumberuf kam und was du daraus lernen kannst

Wir lernen in der Schule auf Vorrat, das ist schlichtweg Fakt. Selten wird man in seinem späteren Leben tatsächlich das anwenden, was man sich in mühevoller Arbeit in der Schule erarbeitet hat. Doch dann hört man immer wieder denselben Spruch von Lehrern: „Ihr lernt nicht für die Schule, sondern für euer Leben!“ Das ist aus dem Mund von Lehrern leider nur wenig glaubhaft. Eine der 11ten Klassen und die Klassenstufe 12 hörten jedoch recht ähnliche Worte nun auch aus dem



Mund eines ehemaligen Schülers des Wirtschaftsgymnasiums: Tobias Haas, 21 Jahre und Medienstudent.

„Man kommt nur rein, wenn man jemanden kennt, Kontakte hat“, sagt Tobias, als er vor der 11ten Klasse steht. Schon seit er zwölf Jahre alt ist, war es sein großer Traum, einmal ins Fernsehgeschäft einzusteigen. Insgesamt sechs Jahre bei der Schülerzeitung bestärkten ihn in seinem Vorhaben, doch „ohne die Schülerzeitung *financial t'(a)ime* und meinen ehemaligen Lehrer Klaus Schenck wäre ich heute nicht da, wo ich bin“, erzählt er uns. Er hatte schon früh angefangen, sich seinen Traum vom Einstieg ins Fernsehen zu erfüllen und

Kontakte zu knüpfen. Anfangs mit Komparsen-Rollen bei *Scripted-Reality-Shows* und einer Fotostory in der „Bravo“, auch wenn er dafür Fehlstunden kassierte. Das hieß jedoch noch lange nicht, dass ihm die Schule gänzlich egal war: „Geht nicht mit der Einstellung ran, *das brauche ich ja eh nicht mehr, nein*, strengt euch an, gebt alles! Die Schuld für eure *Kein-Bock-Einstellung* ist nicht beim Lehrer zu suchen“, gibt er uns mit auf den Weg, „Schule macht Sinn. Ich kenne den Punkt, an dem man sich denkt, *Leute, ne, ich lass das, weil ich gescheitert bin*, aber es lohnt sich zu kämpfen!“ Solche Worte klingen aus dem Mund eines ehemaligen Schülers einfach tausendmal glaubwürdiger (und motivierender) als die Floskeln der Lehrer. Besonders viel Selbstbewusstsein vor der Kamera habe er allerdings durch Unterrichts-Präsentationen erreicht, die gefilmt und anschließend auf den YouTube-Channel der Schülerzeitung hochgeladen wurden, auch seinen Klassenkameraden sei es so gegangen.

In das „Moderatoren-Business“ kam er allerdings erst durch die Schülerzeitung *financial t'(a)ime*, in der er sich im Computerbereich in seiner Schulzeit sehr engagierte.

2014 durfte er in der SWR-Landesschau *Moderatorenluft* schnuppern. Durch einen Schülerzeitungspreis war es ihm und seinen Kollegen der *ft* möglich, das Studio der SWR-Landesschau zu besuchen und an der Seite von Stephanie Haiber die Sendung zu moderieren.



Durch sein Engagement in der Schülerzeitung, aber auch im Privatleben, hatte er schließlich die Chance, einige große Praktika an Land zu ziehen, unter anderem beim privaten Hörfunk „bigFM“ und beim Social-TV Sender „joiz Germany“. Sein größter Erfolg war allerdings, ein Redaktionspraktikum beim erfolgreichsten



deutschen Morgenmagazin, dem SAT.1-Frühstücksfernsehen.

Zum Schluss gibt er uns noch einen großen Tipp auf den Weg: „Kämpft für eure Träume, egal wie unerreichbar sie scheinen, aber lasst nicht alles mit euch machen!“

Artikel: Alison Strauch

Fotos: Klaus Schenck

FINANCIAL T'AIME
FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter
www.youtube.com/financialtaime

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)
www.schuelerzeitung-tbb.de

Neues Design
Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie
www.klausschenck.de

Netze BW unterstützt sicheres "Zuhause-Laden" von E-Fahrzeugen: Anmeldung der Ladeeinrichtung beim Netzbetreiber erforderlich



Die Zahl der Elektroautos auf Deutschlands Straßen steigt stetig an. Dies wird durch die Förderung aus dem aktuellen Konjunkturprogramm der Bundesregierung nun einen zusätzlichen Schub erhalten. Die Akzeptanz der Elektromobilität hängt jedoch auch ganz stark von den Lademöglichkeiten ab. In diesem Zusammenhang rückt auch die Variante „zuhause laden“ immer stärker in den Fokus. Die Netze BW bietet hier umfassende Informationen an.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Es empfiehlt sich eine private Ladeeinrichtung, eine sogenannte Wallbox zu

installieren. Eine haushaltsüblichen 230-Volt-Steckdose ist nicht für das Aufladen eines E-Fahrzeugs und der damit verbundenen starken Dauerbelastung ausgelegt.

- Die Installation einer Wallbox muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden. Benötigt wird hierfür ein Starkstrom-Anschluss im Haus, der mit der Ladeeinrichtung verbunden wird. Der Elektroinstallateur hilft in der Regel auch bei sämtlichen Vorüberlegungen.
- Grundsätzlich müssen alle Lademöglichkeiten (fest angeschlossene und mobile Ladeeinrichtungen) dem Netzbetreiber

gemeldet werden. Ladeeinrichtungen mit einer Leistung von mehr als 12 kW bedürfen einer vorherigen Genehmigung. Die Anmeldung beim Netzbetreiber ist notwendig, damit das Stromnetz vor der Installation geprüft und bei Bedarf entsprechend verstärkt werden kann.

Onlineanmeldung Ihrer Ladeeinrichtung unter:

- www.netze-bw.de/netzanschluss/ladeeinrichtung-anmelden

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.netze-bw.de/netzanschluss/elektromobilitaet-zuhause

! Bitte um Beachtung!



Bild: AdobeStock/Trueeffelpix

Am **15. August** werden die Grundsteuer-raten und Gewerbesteuvorauszahlungen fällig.

Den Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem Grundsteuer- bzw. Gewerbesteuerbescheid.

Der Grundsteuerbescheid gilt als Mehrjahresbescheid. Erst bei Veränderungen, die Ihren Grundbesitz betreffen, wird Ihnen ein neuer Grundsteuerbescheid zugesandt.

Um Mahnungen zu vermeiden bitten wir Sie, sich die Fälligkeitstermine vorzumerken bzw. der Stadtkasse ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Dieses kann auf der Homepage der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim (www.tauberbischofsheim.de), Bürgerservice/Formular/Stadtkasse ausgedruckt werden.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sportverein (TSV)

Ihr freiwilliges Jahr im Sportverein hatten sich Jannik Leis und Mika Huchwajda sicherlich auch anders vorgestellt. Und es fing ja auch so gut an, die beiden jungen Männer waren an den vier Tauberbischofsheimer Grundschulen im Einsatz und kamen auch im größten Sportverein der Stadt, dem TSV vielseitig zum Einsatz. Handball, Fußball, Volleyball, Badminton und Turnen standen auf dem Stundenplan der Vereinsarbeit. Die Tage waren abwechslungsreich angefüllt mit der schönsten Nebensache der Welt (Sport) und dann kam die Corona-Pandemie dazwischen. Die Einsätze im Verein fielen weg und schnell reduzierte sich die Arbeit auf die Schulbetreuung. Die war aber, wie allgemein bekannt nötiger denn je.

Beim Rückblick der für ihre Nachfolgerin Clara Zegowitz gleichzeitig so etwas wie ein Ausblick war kam aber deutlich zum Ausdruck, dass sich dieses soziale Engagement auf jeden Fall gelohnt hat und Mika und Jannik sich auch heute wieder dafür entscheiden würden. Sie nehmen viele schöne Erfahrungen mit den Kindern mit in die Zukunft. Außerdem sind sie lizenzierte Übungsleiter für Breitensport und egal, wohin sie ihr Weg bringt, mit dieser

Qualifikation nimmt sie jeder Verein gerne auf.

Ab Mitte August 2020 nimmt Clara Zegowitz dann ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) auf und wird die Schulen und dem TSV 1863 Tauberbischofsheim wertvolle Unterstützung sein. Leider hat sie keine Kollegin zur Seite da es dieses Jahr an Bewerbern mangelte, aber dafür wird ihre Arbeit umso wertvoller sein. Das Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2021/22 ist übrigens ab sofort eröffnet, interessierte Jugendliche wenden sich bitte an Marianne Rutkowski, sie ist im TSV fürs FSJ verantwortlich.



Bild: v.l. Mika Huchwajda, Jannik Voss und Clara Zegowitz.

Neun LEADER-Vorhaben für die Region Badisch-Franken beschlossen

Neckar-Odenwald-/Main-Tauber-Kreis.

Mittels Umlaufverfahren wurde der finanzielle Startschuss für neun weitere LEADER-Projekte beschlossen. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von rund 330.000,00 Euro, davon rund 285.000,00 Euro EU-Mittel, beantragt.

Vorbehaltlich einer Bewilligung durch die Bewilligungsstelle können sich folgende Projektträger über einen Zuschuss freuen:

In Dittigheim kommt es zur Neugestaltung des Rathausplatzes. Die Stadt Tauberbischofsheim möchte damit den bestehenden Platz zu einem reizvollen Dorftreffpunkt für Jung und Alt umgestalten.

Der Rinschheimer Gemeindesaal wird von den Rinschheimer Vereinen ausgebaut und erhält u.a. eine moderne Küche. Die Durchführung der Festlichkeiten unterschiedlichster Gruppierungen und allgemein die Vereinsarbeit der örtlicher Vereine werden dadurch verbessert und unterstützt.

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis beschert LEADER Badisch-Franken „Orte des Glücks“. An unterschiedlichen Standorten mit jeweils einmaliger Lage und Aussicht kommt es u.a. zum Aufstellen von Liegesofas entlang von Rad- und Wanderwegen. Das gebietsübergreifende Projekt mit der Nachbarkulisse Hohenlohe-Tauber wird so die touristischen Angebote Wandern und Radfahren im Taubertal noch attraktiver gestalten.

In Mudau-Steinbach wird ein altes Wohnhaus zu einem Seminarzentrum umgebaut. Der private Antragsteller möchte zukünftig dort dem angrenzenden Hochseilgarten eine Möglichkeit bieten u.a. wetterunabhängig Seminare für „Teambuilding“ anzubieten. Die Vernetzung und Kooperation mit unterschiedlichsten Dienstleistern in der Region zeichnen dieses Projekt aus.

Die Merchinger Kirche erhält eine moderne und auf die Kirchengröße angepasste Orgel. Zukünftig werden dadurch auch Konzerte angeboten werden können. Zudem wird durch die Maßnahme das immaterielle Kulturerbe „Orgelspiel“ erhalten. In Oberwittstadt kommt es zur Erweiterung eines Spielplatzes. Die Stadt Ravenstein



stellt Spielgeräte auf, die auch für ältere Kinder geeignet sind. Diese Erweiterung wird den Treffpunkt nun zukunftsorientiert komplettieren. Der Kultur- und Heimatverein Unterneudorf e.V. setzt sich für die Zukunft des kleinen Buchener Stadtteils Unterneudorf ein. Mit der bezuschussten multimedialen Ausstattung wird es nun auch möglich sein, im ehemaligen Schulhaus kostenfrei im Internet „zu surfen“ und verschiedenste Vereinsangebote zu optimieren sowie digital zu gestalten. Die gleichzeitige Neugestaltung der Räumlichkeit lädt zum Verweilen ein.

Ein privater Antragsteller möchte in Königheim ein altes Gasthaus „revitalisieren“. Durch das Projekt wird es dort nun endlich wieder eine Gaststätte geben, die u.a. mit einer Speisekarte gespickt mit regionalen Spezialitäten glänzen möchte. „Man kann nur das schützen, was man kennt“ ist das Motto des Projekts der Gemeinde Großbrinderfeld. In ehrenamtlicher Arbeit wurden um Großbrinderfeld historische Kleindenkmale wie Grenzsteine erfasst. Nun soll die Geschichte und Bedeutung dieser Denkmale mittels bezuschusster Beschilderung auch einem größeren Publikum bekannter gemacht und deren Wichtigkeit vermittelt werden.

Schnell sein lohnt sich – Jetzt LEADER-Fördermittel aus Landestopf abgreifen

LEADER Badisch-Franken kann sich bis zum

Ende dieses Jahres mit weiteren Vorhaben um die Restmittel, die nun in einen Landestopf überführt wurden, bewerben.

Bis zunächst Mitte August 2020 können LEADER-Projektanträge bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Beschlussfassung über die eingereichten Projektvorhaben wird nach festgelegten Auswahlkriterien, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel, voraussichtlich Ende August stattfinden. Die Zulassung zur Bewilligung erfolgt nach Maßgabe vorhandener Fördermittel. Zugelassen werden umsetzungsreife Projekte, die eine Mindestfördersumme von 5.000 € binden und die maximalen Nettokosten von 600.000 € einhalten.

LEADER Badisch-Franken möchte insbesondere Projekte bezuschussen, die die Vereinsarbeit stärken, die neue Treffpunkte entwickeln, die einen nachhaltigen Tourismus fördern und Arbeitsplätze sichern und/oder schaffen. Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281/5212-1397 und -1398. Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter

www.leader-badisch-franken.de einsehbar.

Dürre, Sturm und Borkenkäfer machen zu schaffen Neuerung in der forstlichen Förderung durch „Nachhaltige Waldwirtschaft“

Für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollen die Fördermaßnahmen der neu aufgestellten Verwaltungsvorschrift „Nachhaltige Waldwirtschaft“ eine passgenaue und schnelle Unterstützung sein.

„Dies ist nötig, da sich die Wälder in Baden-Württemberg in einer Ausnahmesituation befinden. Der Klimawandel hat den Wäldern mit Dürre, Hitze und Schädlingen stark zugesetzt. Oberstes Ziel ist es, den Wald mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten“, erklärt Forstamtsleiter Karlheinz Mechler.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen Fördermaßnahmen wird die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Aufarbeitung von Schadholz sein. Der Fördersatz der Aufarbeitungshilfe des letzten Jahres konnte auf 6 Euro je Festmeter erhöht werden. Begleitet wird diese Maßnahme durch weitere Förderungen, welche zur Aufarbeitung ergänzt werden können. So ist es zum Beispiel auch möglich, die Beschickung von Trockenlagern, das Entrinden oder das Hacken von durch den Borkenkäfer befallenen Holz zu fördern.

Neben der finanziellen Unterstützung der Waldbesitzer bei der Wiederbepflanzung



Das Forstamt berät Waldbesitzer, um diese bei der Bewältigung der momentanen Herausforderungen bei der Bewirtschaftung ihres Waldes zu unterstützen.
Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

von Schadflächen wird es künftig auch möglich sein, das Bewässern der Forstkulturen zu fördern. Zentraler Bestandteil sind auch attraktive Pauschalen und Vereinfachungen bei der Förderung einer anstehenden Wiederbewaldung. Zudem wurde ein komplett neues Maßnahmenpaket zur Förderung des Waldnaturschutzes geschaffen.

Die Försterinnen und Förster des Forstamtes im Landratsamt Main-Tauber-Kreis

beraten die Waldbesitzer, um in dieser Situation bestmöglich zu unterstützen. Die Landesforstverwaltung informiert zusätzlich im Förderwegweiser des Landes unter www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de unter der Rubrik Forstwirtschaftliche Fördermaßnahmen. Direkte Anfragen zu den Fördermöglichkeiten können auch an das Forstamt, Thomas Eckard, Telefon 09341/82-5207, E-Mail: thomas.eckard@main-tauber-kreis.de, gerichtet werden.

Initiative „vhs agil und analogital“ gestartet: Online-Kurse und Online-Vorträge



Die vhs-Programmgestaltung läuft auf Hochtouren. Voraussichtlich Mitte August 2020 wird das Programm Herbst / Winter 2020/21 fertig gestellt und auf der Homepage www.vhs-mt.de abrufbar sein. Wie gewohnt wird es im kommenden Semester wieder ein gedrucktes Programmheft geben. Das Herbst- / Wintersemester 2020 / 21 beginnt im September 2020 und dauert bis Februar 2021.

Momentan arbeitet das Team der vhs mit Hochdruck an der Gestaltung des Kursprogramms für Herbst / Winter 2020/21. Hierbei wird das Kursangebot der vhs auch digital ausgebaut werden. Die vhs bedauert bereits jetzt, dass pandemie-

bedingt nicht alle Kursthemen und Kursarten angeboten werden können. Ziel ist es in diesem Jahr daher, trotz der Einschränkungen durch die Pandemie ein interessantes, kleines aber feines Veranstaltungsangebot im Herbst/Winter für alle Interessenslagen anzubieten.

Die Volkshochschule nimmt gerne noch neue Kursleitenden zur Durchführung von Präsenzkursen bzw. Online-Seminaren/Vorträgen in ihren Dozentenpool auf. Die Übungsleiterpauschale ist anwendbar. Wer die gemeinnützige Bildungsarbeit darüber hinaus unterstützen möchte, ist jederzeit auf der Basis Ehrenamtspauschale herzlich willkommen.

Für den Zeitraum vom 24. August 2020 bis einschließlich 6. September 2020 plant die vhs eine kurze Sommerpause. Ab Montag, 7. September 2020 stehen alle Mitarbeiter wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für alle Anfragen und Buchungen bereit.

Erste neue Kurse sind bereits online. Für die neuen Online-Veranstaltungsformen ist ein Kurzlink „Digitale Angebote“ auf der vhs-Homepage www.vhs-mt.de vorhanden.

Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an info@vhs-mt.de

Mehr Unfalltote bei der Waldarbeit



Die Sicherheitsfälltechnik bietet viele Vorteile und ist oftmals die Fälltechnik der Wahl. Foto: SVLFG

In 2019 verunglückten 36 Personen tödlich bei der Waldarbeit – 15 mehr als im Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) jedoch im Vergleich zu 2018 einen leichten Rückgang der Unfallzahlen im Forst um vier Prozent auf 5.257.

Die Statistik macht deutlich, wie gefährlich die Holzernte – insbesondere die Baumfällung – ist: 75 Prozent der tödlichen Unfälle ereigneten sich bei Fällarbeiten. Insgesamt erlitten 900 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall. Weitere 1.400 verunglückten bei der anschließenden Holzaufarbeitung. Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verlade- und Transportarbeiten kamen rund 900 Menschen zu Schaden. Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit ist, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. Rund 1.700 Personen wurden durch sie so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren. Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten rund 1.100 Personen, weil sie stolperten, ausgerutscht oder hingefallen sind. Weitere 500 erlitten einen Unfall durch die Handhabung der Motorsäge. Bei den Unfallzahlen fällt auf, dass das gestiegene Unfallrisiko in den aktuell geschädigten Wäldern, die der Grund für die sprunghafte Zunahme der tödlichen Unfälle sind, nicht automatisch zu mehr meldepflichtigen Unfällen führt, was eigentlich so sein müsste. Verstärkter Technikeinsatz, bessere Arbeitsorganisation, professionellere Durchführung und Bearbeitung größerer Einheiten sowie das Stehenlassen wegen des Überangebots bzw. des geringen Holzpreises bewirken diesen Ausgleichseffekt. Damit wird aber auch

klar, wenn unprofessionell ohne Technik und Fachkunde im Schadholz mit der Motorsäge gearbeitet wird, besteht höchste Unfallgefahr.

Weniger Unfälle in den grünen Berufen

Verteilt über Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau verzeichnete die SVLFG für 2019 einen Rückgang der Unfallzahlen um 8,3 Prozent auf 68.064. Angestiegen ist jedoch die Zahl der Unfalltoten: 132 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit – sieben Menschen mehr als im Vorjahr.

Informationen für mehr Arbeitssicherheit

Auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/forst finden sich unter anderem Fachbeiträge zur sicheren Waldarbeit, Mustergefährdungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme, Links zur App „Stockfibel to go“ und eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse.

Fortbildung lohnt sich

Für SVLFG-Versicherte lohnt sich Fortbildung besonders: Für einen zwei- bis fünf-tägigen Lehrgang an einer von der SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte gewährt die SVLFG folgende Zuschüsse:

für einen zweitägigen Kurs: 60 Euro
für einen dreitägigen Kurs: 75 Euro
für einen fünftägigen Kurs: 105 Euro

So einfach geht's: Fortbildungsteilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten Sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt wird und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt werden kann.

Das Ortssippenbuch Hochhausen ist fertig!



Irmgard Wernher-Lippert ist Autorin des Ortssippenbuches Hochhausen

Nach jahrelanger Auswertung der 1612 beginnenden Hochhäuser Kirchenbücher entstand ein Geflecht von 11.188 Personen in 3.233 Familien, die systematisch zu Stammbaumketten zusammengefügt wurden. Eingeflossen sind ebenfalls Informationen aus Archivalien des Staatsarchives Wertheim sowie Ergänzungen anderer Kirchenbücher und private Mitteilungen unter Berücksichtigung der Datenschutzrichtlinien.

Das genealogische Nachschlagewerk ist in der Tourist-Info, Marktplatz 8 einsehbar und kann für 37 € dort oder direkt bei der Autorin Irmgard Wernher-Lippert, 09341 – 7917 erworben werden.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19 • 97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 093 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen: Michael Grethe

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41 • 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe: am 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss: Montag, 10. August 2020

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 10. August 2020 bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen!)

**Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
März 2021:** Sonntag, 9. August 2020
E-Mail: carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2021

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 15. Mai 2020 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2021 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (**umfassende Modernisierungen**), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezo-



genen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung /Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Gefördert werden Gebäude, die **bis 1969 errichtet** wurden sowie im **Ortskern** bzw. in Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren liegen, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Mietwohnungen im Neubau sind nicht förderfähig.

Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2021 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe wie z.B. Holz im Tragwerk einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die

privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2021 über die Aufnahme in das ELR.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2021 umgesetzt und davor nicht begonnen wurden.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich bitte bei nicht gewerblichen Projekten an die Bauverwaltung:

Frau Kremer-Hirn, Tel. 803-22, Frau Frey, Tel. 803-85, Frau Schlachter, Tel. 803-86 sowie Herr von Finck, Tel. 803-88, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Bei **gewerblichen Projekten** wenden Sie sich bitte an die Kämmerei, Frau Kuhn, Tel. 803-50.

Ihren **vollständigen Förderantrag** reichen Sie bitte **bis spätestens 10.09.2020 in 5-facher Ausfertigung** bei der Stadtverwaltung, Bauamt, ein. Erst nach Zugang der Bewilligung im Frühjahr 2021 darf mit der beantragten Maßnahme begonnen werden.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragsstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>

Kindergeld für Schulabgänger – Auch über 18-Jährige können noch Kindergeld erhalten – frühzeitig beantragen und Unterlagen einreichen



Bild: AdobeStock/Marco2811

Das aktuelle Schuljahr ist zu Ende. Viele Eltern sind nun unsicher, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich das Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt?

Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel, wenn das Kind eine

Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert.

Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ, anerkannte Freiwilligendienste im Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Da es nach dem Schulende aber in aller Regel nicht nahtlos weitergeht, gib es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten.

Aber auch, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger hinzieht, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder einer Schulbescheinigung an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Auch für volljährige Kinder kann das komfortable Online-Angebot unter www.familienkasse.de genutzt werden. Hier können Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn sowie Schulbescheinigungen bequem elektronisch an die Familienkasse übermittelt werden. Über den Internetauftritt sind neben weiteren Online-Angeboten auch weiterführende Informationen, Antragsformulare und Nachweisvordrucke verfügbar.

Telefonisch ist die Familienkasse Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter 0800 4 5555 30 erreichbar.

Abfuhrtermine für das Altpapier im August

Montag, 10. August: Distelhausen

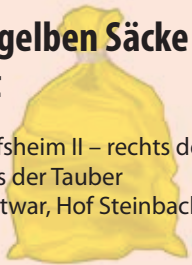
Freitag, 21. August: Tauberbischofsheim I und II – links und rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Abfuhrtermine für die gelben Säcke im August

Montag, 10. August: Distelhausen

Freitag, 21. August: Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Tauberbischofsheim I – links der Tauber

Montag, 24. August: Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim



Termine der Kühlgerätesammlung im August

Donnerstag, 6. August von 14-17 Uhr: Recyclinghof, Bei der Kläranlage

Kreisstadt Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim ist Mittelzentrum und Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** suchen wir in Teilzeit und nach TVÖD vergütet

Ortshelper (m/w/d) für den Stadtteil Dittigheim

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Es handelt sich dabei insbesondere um Tätigkeiten im gärtnerischen Bereich.

Im Einzelnen sind dies:

- Mäharbeiten
- Instandsetzungen von Grünanlagen
- Pflege und Sauberkeit von öffentlichen Wegen und Straßen

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **19.08.2020** an die Stadt Tauberbischofsheim, Personalamt, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, oder per E-Mail an karriere@tauberbischofsheim.de

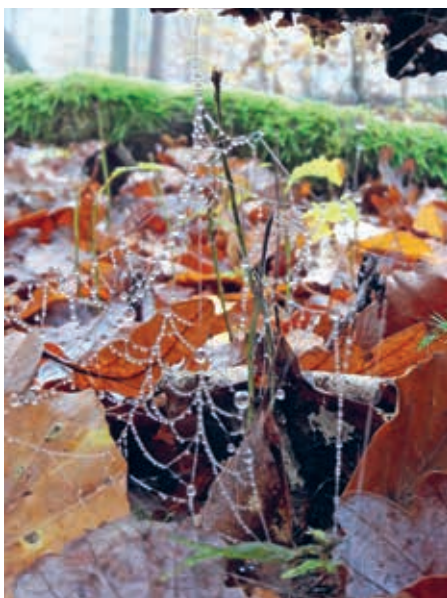
Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ortsvorsteher Elmar Hilbert unter der Tel.-Nr. 09341/5712

www.tauberbischofsheim.de



Bitte senden Sie uns nur Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Schon mal Walbaden probiert?



Shinrin Yoku – heilsames Waldbaden ist mehr als nur ein Spaziergang. Es ist das achtsame Eintauchen in den Wald, die japanische Therapie für innere Ruhe, erholsamen Schlaf und ein starkes Immunsystem. Erleben Sie bei einem angeleiteten Waldbad die entschleunigende und gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes mit allen Sinnen und kommen Sie Ihrem inneren und äußeren Gleichgewicht wieder näher. Waldbaden ist ein kleiner Wellnessurlaub mit großem Gesundheitspotential. Begleitete unterschiedliche Touren um Tauberbischofsheim sind möglich. Neugierig geworden?

Kontakt: Anke Tunger - Die Zauberin, Von-Ketteler-Weg 4, 97941 TBB, Tel. 0171/4851077, Mail: info@die-zauberin.com



Monatsprogramm August 2020

Kontakt:

Jugendhaus tbb, Conny Seidel,
Vitry-Allee 6
Tel. 0151 – 55 02 77 882
E-Mail: jugendhaus@tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr., 15 bis 18 Uhr

5. August

Umsonst & Draußen

Sportliche Aktivitäten außerhalb des Jugendhauses! Wir bewegen uns im öffentlichen Raum – bringt gerne ausgefallene Spielutensilien mit!

In der Zeit vom

10. bis 31. August

ist das Jugendhaus geschlossen.

Freitag, 14. August 2020

Kräuterwanderung

Kolpingsfamilie Hochhausen,

Bei der geführten Wanderung werden unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes Kräuter und Pflanzen für den Würtsbüschel gesammelt. Dennoch ist Mund-Nasenschutz mitzubringen!

18.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Hochhausen

Jeden Freitag:

Bischemer Altstadttrudngang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information Tauberbischofsheim | Dauer: 1 Stunde (keine Turmbesteigung), Kostenbeitrag 20 Uhr, vor dem Rathaus

Abendlied vom Türmersturm

gespielt von Bläsern der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim |

Unterstützt von EnBW und Fränkischen Nachrichten

21 Uhr, Schlossplatz

Jeden Samstag:

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information Tauberbischofsheim | Dauer: 1 Stunde (keine Turmbesteigung), Kostenbeitrag 11 Uhr, vor dem Rathaus,

NETZWERK FAMILIE

Kontakt: Netzwerk Familie

Schmiederstraße 25, TBB

Tel. 09341/ 8 95 95 65

E-Mail: info@netzwerk-familie-tbb.de

www.netzwerk-familie-tbb.de

Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 9.30 - 12 und 15 - 17 Uhr

Do. 9.30 - 12 Uhr | Mo. und Fr. geschlossen

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räum-

lichkeiten des NETZWERK Familie, Schmiederstr. 25 statt.

Schließungstage in den Sommerferien:

Vom 25. August bis einschließlich 10. September geschlossen. Am Dienstag,

15. September sind wir wieder für unsere Gäste da.



Ferienprogramm mit der Leseraupe

Was ist einen Meter lang, rot gelb gestreift und überrascht euch mit einer schönen Geschichte, die euch auf die Ferien einstimmt. Es ist Magda die Leseraupe. Gerne dürft ihr auch euer Lieblingsbuch mitbringen. Neugierig? (Kinder von 5-9 Jahre, Kosten 2 €) // **Donnerstag, 6. August**, 10 bis 11.30 Uhr

Entspannung für Kinder

Fühlst du dich manchmal gestresst und kannst dich schlecht konzentrieren? Dann komm doch zum Entspannungstraining für Kinder ins Netzwerk Familie. Gemeinsam führen wir verschiedene Bewegungsübungen durch, die entspannen. (Kinder von 9-11 Jahre, Kosten 3 €) // **Mittwoch, 12. August**, 14 bis 16 Uhr

Wir bauen einen Parcours

Ein einzigartigen und noch nie dagewesenen Parcours. Aus verschiedenen Elementen schaffen wir Hindernisse die es mit Geschicklichkeit zu überwinden gilt. Anschließend klettern, kriechen, hüfen und balancieren wir durch den Parcours ohne den Boden zu berühren. Wenn du Spaß hast in der Gruppe zu bauen und anschließend Lust an Bewegung hast, bist du hier genau richtig! (Kinder von 5-9 Jahre, Kosten 2 €) // **Montag, 17. August**, 14 bis 16 Uhr

Kreatives Buch gestalten

Das Buch „Oskar auf der Suche nach dem Glück“ ist spannend und überraschend zugleich. Diese Geschichte handelt von einem Marienkäfer, der anders ist, weil er keine Punkte hat. Beim Lesen der Geschichte kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und selbst die Bilder mit verschiedenen Materialien dazu gestalten. (Kinder von 6-9 Jahre, Kosten 4,50 €) // **Mittwoch, 19. August**, 10 bis 12 Uhr

Eule & Co.

Hast du schon einmal eine Eule aus der Nähe gesehen? Was weißt du über die Jäger der Nacht? Gemeinsam tauchen wir ein in die faszinierende Welt der Greifvögel und erfahren hierbei etwas über Lebensraum, Körperbau und Ernährung. (Grundschul-Kinder, Kosten 4 €) // **Mittwoch, 26. August**, 15 bis 17 Uhr

Anmeldungen online möglich: Online-Portal
www.tauberbischofsheim.feripro.de möglich.

tbb familienbüro



tauberbischofsheim

[Starke Familien: Starke Stadt]

Veranstaltungen

DIE BADISCHE Landesbühne

Sie ist da: Die Zeitung der Badischen Landesbühne für die Spielzeit 2020.2021

„Endlich wieder Theater“ steht auf der Titelseite der Theaterzeitung der BLB, die druckfrisch erschienen ist. Darin präsentiert die Landesbühne ihre Pläne für die kommende Saison, die sie unter das Motto „nicht wahr?“ gestellt hat. Neben ausführlichen Artikeln zu den einzelnen Stücken wie „Ein Volksfeind“, „Professor Unrat“ und „Krach in Chiozza“ bis hin zum Familienstück „Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe“, enthält die Zeitung Interviews mit Autorinnen und Autoren, spannende Hintergrundinformationen zu den Stücken, eine Übersicht der theaterpädagogischen Angebote und ein Gespräch der Chefdramaturgin Petra Jenni mit dem Intendanten Carsten Ramm, dem Verwaltungsleiter Norbert Kritzer und Joerg Bitterich, dem Leiter der jungen BLB.

Darin erzählt die Theaterleitung, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Arbeit und das Programm der BLB haben. Für den Herbst war ursprünglich beispielsweise geplant, Graham Greenes „Unser Mann in Havanna“ zu zeigen. Eine turbulente Agenten-Parodie mit vier Schauspielern in über 30 Rollen. „Unter den derzeit noch geltenden Corona-Auflagen ist es uns nicht möglich, dieses Stück so wirkungsvoll auf die Bühne zu bringen, wie wir es uns wünschen. Die erforderlichen schnellen Kostüm- und Perückenwechsel sind im Moment schlicht nicht denkbar“, so Ramm. Stattdessen wird er nun Yasmina Rezas wortgewandte Komödie „Kunst“ inszenieren.

In der Spielplan-Zeitung verspricht das Team der BLB jede Menge Zuversicht und Vorfremde auf den Neustart im Herbst, für den jetzt schon kräftig geprobt wird. Die Theaterzeitung liegt an allen üblichen Auslagestellen aus und kann auf der Homepage der BLB auch online gelesen werden. Gegen Mitte Juli hängen in Bruchsal und vielen Spielorten Plakate und Banner mit dem Leitspruch „Wir freuen uns auf Sie!“, der die Grundstimmung des ganzen Theaters wiedergibt.

Altstadtrundgänge für Familien und private Veranstaltungen

Die Corona-Lockerungen ermöglichen es, individuelle Gästeführungen können wieder angeboten werden.

Die klassischen Rundgänge, die die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Tauberbischofsheimer Altstadt vom Marktplatz über den Kirchenbezirk und das Areal um das Kurmainzische Schlossabdecken, werden bereits seit Anfang Juni **jeden Samstag um 11 Uhr und jeden Freitag um 20 Uhr**, Dauer jeweils 1 Stunde, angeboten. Treffpunkt ist vor dem Rathaus. Freitags schließt sich um 21 Uhr das Abendlied vom Türmersturm an. Von Mai bis Ende September, jeweils um 21 Uhr, erklingen die Melodien der Bläser der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter der Leitung von Gustav Endres. Die Kulisse des Schlosses in Verbindung mit der wöchentlichen Serenade zaubert eine stimmungsvolle Atmosphäre auf den Schlossplatz.

Geschichte und viel Wissen vermitteln die einheimischen Gästeführer. An den Stadt-

führungen im öffentlichen Raum dürfen aktuell 20 Personen teilnehmen. Ein Mindestabstand von 1,5 Meter ist einzuhalten oder die Teilnehmer sind auf den Kreis eines bzw. eines weiteren Haushalts beschränkt. Das Tragen von Mund- und Nasenbedeckungen wird empfohlen.

Gerade bei Familien sind Stadtführungen sehr beliebt. Für private Veranstaltungen ist kein Hygienekonzept mehr nötig, so dass anlässlich Geburtstagen, Hochzeiten und sonstigen Familienfeiern wieder Stadtrundgänge geplant werden können.

Aber auch Familien, die keine private Veranstaltung planen, können einen Stadtrundgang buchen. Wenn alle miteinander verwandt sind oder im gleichen Haushalt leben, können Sie geführte Rundgänge, abhängig von den Buchungsregeln, bestellen.

Kontaktadresse:
Tourist-Information,
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim,

☎09341-803-33, FAX: 09341-803-733,
tourismus@tauerbischofsheim.de.



Bürgerfrau Doris Dürr

After Work Market an den Dienstagen im September 2020

Im September kommen die Stadt Tauberbischofsheim und die Händler des Grünen Marktes einem Wunsch vieler Bürger nach und verlegen den Grünen Markt an vier Dienstagen vom **8. bis 29. September** auf den Nachmittag. Offizieller Beginn wird um 16 Uhr sein, wenn auch der eine oder andere Händler schon etwas früher aufbauen wird. Geplant ist der Markt bis 19 Uhr. Vormittags findet an diesen Dienstagen kein Markt statt.

Nicht nur alle Händler des Dienstag Marktes machen mit. Zusätzliche Angebote kommen voraussichtlich von einer Ölmühle oder von Likörherstellern. Darüber hinaus werden die Händler an diesen Tagen kleine Speisen anbieten, von der Bratwurst im leckeren Dinkelbrötchen bis hin zum Omelett vom Wenneshof.

Unsere Weinhändler und Winzer, Claudia Wöllper-Murphy und der Winzerhof Wille bieten Weine zum Verkauf und auch zur Verkostung an, wie sich das gehört für einen echten „After Work Market“.

Die Händler der Innenstadt wurden informiert und gebeten, auch ihre Geschäfte bis 19 Uhr zu öffnen, damit Shopping in Tauber für alle Berufstätigen möglich wird. In diesem Sinne freuen sich Stadt und Händler, wenn möglichst viele Bürger dieses Angebot nutzen.



Herzlich willkommen auf dem Wochenmarkt!



Mediterrane Feinkost bietet unser neuer Wochenmarkthändler "Adel" an.

Viele Leckereien für den kleinen Hunger, die man kosten sollte. Der Feinkostwagen ist vor dem Haupteingang der Lioba-Kirche zu finden. Er kommt ab sofort jeden Dienstag.

Dittwar

Jahreshauptversammlung des TSV Dittwar

Die Jahreshauptversammlung des TSV Dittwar findet am Samstag, **12. September**, um 19 Uhr entweder auf dem Sportplatz oder im Muckbachstüble statt. Auf der Tagesordnung stehen die einzelnen Tätigkeitsberichte sowie Neuwahl eines Vorsitzenden und des Schriftführers. Wünsche und Anträge können bis 05. September bei den Vorsitzenden Mathias Lotter, Florian Niklas oder Tobias Both eingereicht werden. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Versammlung wird unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften durchgeführt.

Dittigheim

Parken während der Erntezeit

Aus Rücksicht auf die landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden die Anwohner insbesondere in der Frombergstraße, Hinteren Torstraße, Oberen Torstraße und Unteren Torstraße gebeten, während der laufenden Erntezeit die Fahrbahnen freizuhalten und ihre Fahrzeuge auf den eigenen Grundstücken abzustellen.

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist wieder am Do., **13. August** von 18.30 bis 20 Uhr und nach den Sommerferien am Do., **10. September** jeweils von 18.30 bis 20 Uhr und Di., **15. September** von 16 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Hochhausen

Ortschaftsratsitzung

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hochhausen findet am Donnerstag, 6. August um 19.30 Uhr in der ehemaligen Schule statt. Die Tagesordnungspunkte können den Aushängen am Friedhof und der Schule entnommen werden.

Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien

Die Bücherei ist in den Sommerferien am **Dienstag, dem 04., 11. und 18. August**, jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Ab **Dienstag, dem 15. Oktober** gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Übrigens: Für Ihre Sommerlektüre haben wir eine große Auswahl an Büchern, das Exemplar für 1,- Euro vorrätig."

Dorfverschönerung in Hochhausen

Ein über 100 Jahre alter Leiterwagen schmückt seit geraumer Zeit das Ortsbild von Hochhausen. Dieser stammt aus dem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb von Josef Fehrer.

Die liebevolle Restaurierung des Leiterwagens erfolgte durch Lothar Geier. Anette Fehrer stellte den Blumenschmuck zusammen und wird auch weiterhin die unentgeltliche Pflege übernehmen. Ortsvorsteher Hilmar Freundschig setzte sich als Mitinitiator dafür ein, dass die Dorfverschönerungsmaßnahme umgesetzt werden konnte. Sein Dank geht auch an die freiwilligen Helfer, die den Leiterwagen, der sich gegenüber dem Friedhof befindet, mit aufgestellt haben.

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

 **0 93 41 / 84 81 98**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec.de/tremel



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Das Bild zeigt v.l.n.r. Lothar Geier, Anette Fehrer, Hilmar Freundschig